Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Christuskirche Augsburg-Haunstetten

1/2019

Inhalt:

Raus aus dem ewigen Kreislauf	Seite 2
Osterfrühstück	Seite 2
Unsere Ostergottesdienste	Seiten 2 und 12
Was hinter dem Aschermittwoch steckt	Seite 3
Personalveränderungen	Seite 4
I have a dream - Gemeindefreizeit 2019	Seite 5
Die Krabbelgruppe ist gemütlich	Seite 5
Kinder– und Jugendarbeit	Seiten 6 und 7
Konfiparty	Seite 6
Kindergruppe	Seite 7
Diakoniesammlung für Ehrenamtliche	Seite 8
Kirchentag in Dortmund	Seite 8
Ehejubiläum feiern	Seite 9
Ostermontag unterwegs	Seite 9
Frauenkreis	Seite 10
Gemeindenachmittag	Seite 10
Meditation am Abend	Seite 10
Miteinander in Freud und Leid	Seite 11
Gottesdienste und Kontakte	Seite 12

Raus aus dem ewigen Kreislauf

„Papa, woher weißt Du eigentlich, dass auch dieses Jahr wieder Frühling wird?“ Unser Ältester war damals vielleicht fünf oder sechs Jahre alt. Es war Anfang März, wir standen vor der Wiese und erinnerten uns daran, in welch wunderbaren Farben hier vor einem Jahr die Krokusse geblüht hatten. Nun war zwar schon der Schnee getaut, hatte aber bisher nur bräunlichen Matsch freigegeben. Noch keine Spur von den blütenweißen, flieder-farbenen, gelben, den tiefvioletten kleinen Bechern, weit und breit noch keine Krokusblüten. Entsprechend schwer fiel mir die Antwort. „Weil ich es schon oft erlebt habe“, habe ich schließlich gesagt: „Auf den Winter folgt der Frühling, das war bisher immer so.“ Streng genommen ist das kein Beweis. Meinem Sohn aber hat es genügt, sich auf die Sonne, auf die Wärme und auf die bunten Blumen zu freuen.

In die Zeit, in der die Tage länger werden, die Luft wärmer und die Natur farbenfroh - in diese Zeit fällt das Osterfest. Das ist kein Zufall. Wenn aus bis eben noch gefrorener Erde plötzlich neues Leben sprießt, wenn schmutzig brauner Boden sich in blühende Wiesen verwandelt, wenn aus scheinbar toten Ästen mit großer Macht kräftige Farben hervorbrechen - dann sind das schöne Bilder für das, was wir an Ostern feiern. Der Frühling beendet die Macht des Winters ebenso wie Gott an Ostern die Macht des Todes bricht. Am Ende gewinnt das Leben, am Ende siegt die Hoffnung auf Sonne, Licht, Wärme, auf Leben und Liebe.

Doch so eingängig diese Bilder auch sein mögen: Sie können auf eine falsche Fährte führen. Der Wechsel von Werden und Vergehen, der scheinbar ewige Kreislauf der Natur hat ja auch etwas Trostloses. Denn: So schön die Farben im Frühling, so wunderbar die ersten wärmenden Sonnenstrahlen auf meinem Gesicht sind: Ich weiß, dass dieses schöne Gefühl nicht lange hält. Alles Erblühen führt unweigerlich zum Absterben. Alles, was bunt wird, ist am Ende des Jahres doch nur wieder grau und braun. Ostern aber ist anders.

Wir Christen wissen - gemeinsam mit den Juden, deren Passafest so eng mit unserem Osterfest verbunden ist: Die Welt ist eben kein ewiger Kreislauf. Sie hat einen Anfang und sie hat ein Ziel. Genauso wie jedes einzelne Leben auf dieser Erde seinen Anfang hat und sein Ziel. Der Anfang liegt im Wunder der Schöpfung, die uns Leben ermöglicht, und im Wunder jeder einzelnen Geburt. Das Ziel aber hat Gott uns an Ostern eröffnet: Es ist nicht der Tod. Es ist das ewige Leben bei ihm.

Was daraus folgt? Ich würde es Hoffnung nennen. Oder vielleicht auch: fröhlichen Trotz. Allen Menschen, die uns kaputt machen wollen; allen Schwarzsehern, die uns das Leben madig machen wollen, allen Ängstlichen, die uns die Zukunft nehmen wollen - allen denen dürfen wir fröhlich und trotzig ins Gesicht lachen: Mein Gott hat noch eine Menge vor mit mir. Er hat Jesus Christus auferweckt, er wird auch mich nicht allein lassen. Er holt mich aus dem ewigen Kreislauf, damit ich leben, lieben und hoffen darf.

Dr. Nikolaus Hueck, Pfarrer

Osterfrühstück

Ob Sie nun mit uns auf dem Neuen Friedhof um 5.30 Uhr die Auferstehung Christi feiern möchten - oder ob Sie erst um 6 Uhr zum Gottesdienst kommen und miterleben, wie es wieder Licht wird. Licht nicht nur in der Kirche, sondern auch in unseren Herzen.

Wir möchten Sie auf jeden Fall um 7 Uhr zum Frühstück einladen. Unser Büffet im Gemeindezentrum Maria und Martha ist reichhaltig.

Möchten Sie selbst einen Kuchen backen oder mit einer Käseplatte zum Büffet beitragen? Dann tragen Sie sich in die Listen ein, die ab Mitte März 2019 jeweils in M+M und in der Christuskirche ausliegen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Osterfrühstück!

Gottesdienste in der Karwoche und der Osterzeit

Gründonnerstag, 18. April
15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in M+M
18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der CK

Karfreitag, 19. April
8.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in M+M
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der CK
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in der CK

Ostersonntag, 21. April
5.30 Uhr Auferstehungsfeier Neuer Friedhof
6.00 Uhr Ostermorgengottesdienst in MM
anschließend Osterfrühstück in MM
10.00 Uhr Osterfestgottesdienst in der CK

Ostermontag, 22. April
10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Weg
(beginnt bei der CK)

Bruch, Umkehr, Innehalten, Befreiung

Was hinter dem Aschermittwoch steckt

Am geheimnisumwobenen Pessachabend spielen in allen jüdischen Familien die Kinder die Hauptrolle. Sorgfältig einstudiert, in klassischem Hebräisch, stellen sie die Frage, die seit Jahrhunderten gleich geblieben ist: ,,Ma nischtana halaila hase me kol haleilot? Was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten?"

Der Hausvater beantwortet ihre Frage ebenfalls seit Jahrhunderten auf dieselbe Weise, indem er die Geschichte der Befreiung seines Volkes erzählt: ,,Einst waren wir Sklaven des Pharao in Ägypten. Aber der Ewige, unser Gott, führte uns von dort heraus mit starker Hand und ausgestrecktem Arm."

Jedes Jahr dieselben Fragen, dieselbe Geschichte, derselbe Ritus: brennende Lichter, ein festlich gedeckter Tisch mit einer Fülle von Speisen, die alle ihre hintersinnige Bedeutung haben. Ein Schüsselchen mit Salzwasser erinnert an die in der Knechtschaft vergossenen Tränen. Frisch geraspelter Meerrettich steht für die bittere Zeit der Unterdrückung. Wenn die alte Geschichte vom Auszug aus Ägypten vorgelesen wird und die Familie sozusagen reise - fertig am Tisch mit dem hastig gebackenen ungesäuerten Brot sitzt, dann geht es um mehr als Nostalgie. Die Botschaft von Pessach ist immer aktuell: Gott erlöst aus der Knechtschaft. Vor ihm gibt es nur freie Menschen, und so sollen sie auch leben - frei, ihm zu dienen und einander glücklich zu machen.

Die Christen waren am Anfang eine jüdische Sekte, und ihr Osterfest wäre kaum zu denken ohne die jüdische Pessachnacht. Hier wie dort der Sieg des Lichtes über die Finsternis, der Übergang aus der Knechtschaft in die Freiheit. Beide Male eine Befreiungsbotschaft: der Auszug aus dem Sklavenland Ägypten und die Auferstehung aus dem Grab. Hier wie dort ein Festmahl mit Brot und Wein, hier wie dort Speisen und Zeremonien von hintergründiger Bedeutung. Hier wie dort Gedächtnis und Vergegenwärtigung - und eine Nachtwache voll Dankbarkeit und aufgeregter Erwartung.

Auch in der christlichen Osternachtfeier wird die spannende biblische Geschichte vom Durchzug der Israeliten durch das Meer und vom Untergang der Ägypter in den Fluten vorgelesen. Im Mittelpunkt beider Feiern - Pessach und Ostern - steht aber das geopferte Lamm. Im Tod ihres Messias am Kreuz sahen die Christen von Anfang an nicht mehr ein Schlachtopfer wie in archaischen Zeiten, um mürrische Götter oder gefährliche Dämonen milde zu stimmen, sondern die bewusste Hingabe des eigenen Lebens aus Liebe.

Christian Feldmann,
Gemeindebrief Magazin

Mit dem Aschermittwoch beginnt die siebenwöchige Fastenzeit der Christen.

War die Fastenzeit früher auch ganz praktisch eine Möglichkeit, die für den Winter eingelagerten Nahrungsvorräte bis zur ersten Ernte zu strecken, ist diese Zeit heute eine Möglichkeit, sich über das eigene Leben, über Fülle und Mangel, Gewohnheiten und Beziehungen allein oder mit anderen Gedanken zu machen.

In unserer Gemeinde gehen einige Menschen miteinander bei wöchentlichen Treffen durch diese Zeit des Übergangs vom Winter zum Frühjahr, von der Stille zu neuem Leben.

Interessierte fragen bitte beim Pfarramt nach Kontakten.

In diesem Jahr erleben wir in unserer Gemeinde, im Dekanat und Kirchenkreis viele wichtige personelle Veränderungen. In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes gehen wir auf einige ein.

Vorübergehender Abschied

Liebe Gemeinde,
viele von Ihnen wissen es bereits, doch möchte ich Ihnen allen auf diesem Weg noch einmal offiziell mitteilen, dass mein Mann Sebastian und ich Ende März Nachwuchs erwarten.

Seit Februar 2016 bin ich als Gemeindepädagogin bei der Christuskirche tätig und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig – nun verabschiede ich mich vorübergehend, um für unser eigenes Kind zu sorgen. Ab Februar werde ich daher meinen Mutterschutz mit anschließender Elternzeit antreten. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und das Zusammenwachsen unserer Familie. Gleichzeitig werde ich die Arbeit in unserer Gemeinde vermissen.

Viele schöne Momente durfte ich erleben: bei den vielfältigen Kinder- und Jugendaktionen, in der Konfirmandenarbeit, auf Freizeiten, bei Gottesdiensten, Projekten und Aktionen, auf Sitzungen und, und, und. Es hat mir viel Freude gemacht, Sie alle ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Ich bedanke mich daher von ganzem Herzen für die vielen schönen Begegnungen mit Ihnen und eine erfüllte Zeit!

Ich bin mir sicher, dass es auch in meiner Elternzeit zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung geben wird.

„Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten."

Herzlichst, Ihre Gemeindepädagogin
Susanne Müller

Ehrliche Rückmeldung

Liebe Gemeinde,
als neues Gesicht in der Christuskirche Haunstetten möchte ich mich bei Ihnen gerne vorstellen: Mein Name ist Elias Wendebourg, ich darf ab dem 1. März 2019 als neuer Vikar die Runde der hauptamtlichen Mitarbeiter der Christuskirchengemeinde erweitern – und von und bei Ihnen in Haunstetten lernen, was lebendige Gemeindearbeit heißt und wie sie geht.

Darauf freue ich mich schon sehr – und hoffe, möglichst viele von Ihnen bald persönlich kennenzulernen!

Bis dahin aber schon mal ein paar „hard facts" zu mir: Ich bin 31 Jahre alt, in München aufgewachsen und habe ev. Theologie und Jura in Heidelberg, Durham (UK) und Berlin studiert.

Nach dem Examen war meine erste berufliche Station das Reformationsjubiläum 2017 in Wittenberg; daran anschließend dann eine Tätigkeit als Referent beim Landesbischof der Nordkirche in Kiel. Viel Bewegung also – nun freue ich mich auf Augsburg-Haunstetten als neue Heimat; jedenfalls bis August 2021.

Ganz herzlich möchte ich Sie schon jetzt nicht nur zu den Veranstaltungen einladen, in denen ich mitwirke, sondern auch dazu, mir offen und ehrlich Feedback zu geben – davon lerne ich am meisten:-).

Also, auf hoffentlich bald!
Ihr *Elias Wendebourg*

Neu und schon bewährt

Wer neu ist, stellt sich vor. Das gehört sich so. Also stelle auch ich mich Ihnen vor, obwohl ich hoffe, dass wir uns nicht nur hier im Gemeindebrief, sondern auch persönlich kennen lernen werden. Denn dafür bin ich Pfarrer geworden: für die Begegnungen mit Menschen, für die Gespräche mit den Kirchennäheren und den Kirchenferneren, in denen es um mehr gehen kann als das Wetter oder die Chancen des FCA auf Klassenerhalt (der, während ich das schreibe, alles andere als sicher ist).

Geboren in Hamburg, aufgewachsen bei München, hat mich mein Beruf schließlich nach Augsburg gebracht - dafür bin ich immer noch sehr dankbar. Dazwischen war ich einige Zeit in Dresden. Ich habe geholfen, an der dortigen Technischen Universität das Fach Evangelische Theologie (wieder) aufzubauen und gleichzeitig meine Doktorarbeit geschrieben.

Nach dem Vikariat hat mich der damalige Regionalbischof Ernst Öffner als sein Referent nach Augsburg geholt: eine spannende und für mich äußerst prägende Zeit. Ich habe viele Gemeinden, viele Arbeitsbereiche unserer Kirche kennen gelernt. Das hat mir geholfen, als ich dann die Leitung des Evangelischen Forums Annahof übernommen habe. Ein klares evangelisches Profil und die Offenheit für Menschen mit allen möglichen Glaubensüberzeugungen - beides war mir dort gleichermaßen wichtig. Außerdem habe ich die Barfüßerkirche geliebt, an der ich während dieser Zeit predigen durfte. Und nun bin ich in Haunstetten. Ich freue mich sehr auf Sie!

Dr. Nikolaus Hueck

I have a dream….- Gemeindefreizeit 2019

Aus kalten Steinen wird ein Herz und darinnen blüht Neues auf….

90 Jahre wäre er geworden, doch er lebte nur 39 Jahre. Und trotzdem hat sein Leben die Welt geprägt. Er war kein Träumer, sondern gläubiger Christ. Seine Begabung: Seine Reden waren nicht nur Worte, er setzte sich auch ein.

Kann uns der Mut, der Glauben und das Handeln von Martin Luther King auch heute noch ein Vorbild sein?

Was sind die Sehnsüchte und die Träume in unserer Zeit?
Wo lassen wir uns durch Jesus Kraft und Hoffnung geben, um die Liebe Gottes in diese Welt zu tragen?
Die Gemeindefreizeit kann für jeden etwas sein:
Alleine oder als Familie.
Als Kind oder Erwachsener.
Jünger oder Älter.
Und selbstverständlich gibt es wieder ein eigenes Programm für Kinder und für Teens.

Wir treffen uns für das Wochenende in Kloster Maihingen, Klosterhof 5, 86747 Maihingen
Telefon: +49 (0) 9087 - 92 999 0
https://www.klostermaihingen.de/

Neben dem thematischen Teil der Freizeit am Samstagvormittag haben wir viel Zeit für Freizeitaktivitäten und Pausen vor Ort.
Anmeldungen liegen in der Christuskirche oder in Maria und Martha aus.

Bitte melden Sie sich schnellstens, spätestens jedoch bis zum 20. Juni, verbindlich im Pfarramt der Christuskirche (Haunstetter Str. 244 a) an; schriftlich oder per Fax: 88 06 91.

Für Auskünfte und Rückfragen
Telefon 81 14 64
Mo bis Fr 10:00 bis 12:00 Uhr

Anreise:
Freitag, 5. Juli 2019 ab 16:00 Uhr
Abreise:
Sonntag, 7. Juli 2019 gegen 15:30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Gemeindefreizeitteam
Fam. Oelrich, Fam. Hammer, Annegret Mayer, Pfarrer Dirk Dempewolf, Pfarrer Dr. Nikolaus Hueck

Die Krabbelgruppe ist so gemütlich

Essen, Trinken, **dicke Socken (fürs Kind und für mich)**, Windeln, Feuchttücher, Schlüssel - gut, alles gepackt. Dann gehts ans Anziehen: Mütze, Jacke, Halstuch, Schuhe, Handschuhe, fertig. Und dann zieht ein mir wohlbekannter Geruch in meine Nase - und alles wird wieder ausgezogen.

Vielleicht kennen einige Eltern dieses Szenario so oder so ähnlich. Als Eltern kleiner Kinder wird man manchmal in Punkto Geduld und Organisation ganz schön auf die Probe gestellt. Aber wenn ich es dann geschafft habe aus dem Haus zu gehen, dann freue ich mich immer auf den Donnerstag Vormittag. Niemand schimpft, wenn ich erst kurz vor knapp ankomme, alle kennen den morgendlichen Ablauf und das Leben mit Kleinkindern. Jeder wird freundlich begrüßt, egal wann er kommt. Es ist wie eine kleine Pause zum Verschnaufen. Wenn alle im Kreis sitzen und wir miteinander singen und spielen, reden und uns zuhören oder die Brotzeit am Tisch stattfindet, dann kann jede von uns ein paar Minuten durchatmen und den Moment genießen.

Die Kinder spielen in Sichtweite, die Mütter trinken einen Cappuccino und freuen sich. „Die Krabbelgruppe ist einfach immer so gemütlich!“ hat es eine Teilnehmerin mal ausgedrückt.

In unserem Alltag stellt sich diese Gemütlichkeit leider nicht von alleine ein. Und gerade mit kleinen Kindern bleibt dabei die Zeit mit dem Partner manchmal auf der Strecke. Was schade ist, weil wir ja nicht nur Mütter, sondern auch Frauen sind. Und was auch gefährlich ist, weil Partnerschaften, die nicht gepflegt werden, nicht mehr so stabil sind. Nun leben wir in einer Zeit, wo man über die sozialen Medien ständig mit anderen im Kontakt stehen kann, wenn man das will. Dies alles ersetzt jedoch nicht die Paarzeit, die doch für Eltern kleiner Kinder besonders wichtig ist.

Nicht jeder hat das Glück, Großeltern vor Ort zu haben, die auch fähig und willens sind, den jungen Eltern hier unter die Arme zu greifen.

Vielleicht gibt es ja aber in unserer Gemeinde „Großeltern“, die ihre Kinder bzw. Enkel nicht vor Ort haben. Oder Menschen ohne Kinder, die gerne junge Familien unterstützen möchten. Von einer weiteren **erwachsenen Vertrauensperson** könnte nicht nur das Kind profitieren.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Familien unterstützen und Ehen stärken wollen, dann melden Sie sich doch bei mir!

Alexandra Lacher (4401877)

Evang. Jugend Haunstetten

Herzlich Willkommen auf der Seite der Evangelischen Jugend

KONFI-PARTY

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

das ist EURE Party, denn eine Konfirmation will ordentlich gefeiert werden—kaum zu glauben, dass wir schon wieder fast ein Jahr mit Euch unterwegs sind…

Wann? Samstag, 31. Mai 2019

Wo? Innenhof von Maria und Martha

Weitere Infos und Eure Eintrittskarte erhaltet ihr an Eurer Konfirmation!

Wenn das Jugendheim zum Kino wird, dann ist es Zeit für eine

FILMNACHT!

Wann? Freitag, 15. März, 19 Uhr
bis Samstag, 16. März, 9 Uhr

Wo? Im Jugendheim

Wer? Alle Jugendlichen ab 12 Jahren

Kosten? 3 Euro für Getränke und Frühstück

Anmeldung? Über das Pfarramt, Telefon 81 14 64

Oder Briefkasten Haunstetter Str. 244a

Neue Leute kennenlernen und alte Freunde wieder sehen – das ist der Offene Treff!

Alle zwei Wochen ist unser Jugendheim für Euch geöffnet und bietet verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Rübezahlstr. 1

Termine: 14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 9.05., 23.05., 13.06., 27.06.

……..

„Krimidinner“

Ein kleiner Bruder des Samstag Abend Dinners mit einem etwas anderen Format: Kriminalgeschichte und Dinner ergänzen sich an diesem Abend für ein kleineres Publikum, das nicht nur Publikum bleiben soll.

~~Wann?~~ ~~Samstag, 4. Mai 2019~~
~~Uhrzeit?~~ ~~Einlass 18.30 Uhr~~
~~Beginn 19.00 Uhr~~
Wo? ~~Im Gemeindezentrum~~
~~Maria und Martha~~

muss verschoben werden !!

Kartenpreise:

Erwachsene	15 €
Kinder (bis einschl. 17 Jahre)	10 €

Im Kartenpreis enthalten sind Bewirtung, Essen, sowie alle Getränke.

Die Karten (so lange der Vorrat reicht) sind ab April über das Pfarrbüro erhältlich. Die Erlöse fließen in die Jugendarbeit.

Die Evangelische Jugend freut sich auf Ihren Besuch!

Begegnungswoche mitten im Alltag

Jeden Nachmittag und Abend

Leben und Glauben teilen

In der Begegnungswoche vom 8.-14. Juli ist das Gemeindezentrum Maria & Martha unser Treffpunkt für die Freizeit. Hier erleben wir unsere Freizeit gemeinsam. Wir erleben viele coole Aktionen, Ausflüge, gute Gespräche, Gott, Gebete, Andachten und Musik.

Das schreit nach einer Woche voller Spaß und jeder Menge Gemeinschaft!

Das darfst Du Dir quasi nicht entgehen lassen!

Termin: Montag, 8. Juli - Sonntag, 14. Juli 2019

Ort: Maria & Martha + Jugendheim

Alter: Jugendliche ab 14 Jahren

Kosten: was anfällt

Weitere Informationen und Anmeldung

JUGENDGOTTESDIENST

Der Engel von nebenan

In diesem Gottesdienst wachsen Dir Flügel!

Herzliche Einladung!

Wann? Freitag, 29. März 2019 um 18.30 Uhr

Wo? Im Gemeindezentrum Maria & Martha

Informationen und Kontakt zu allen Veranstaltungen:

Evang. Jugend Haunstetten
Elternzeitvertretung:
Pfarrer Dirk Dempewolf
Haunstetter Str. 244a
86179 Augsburg

Telefon (0821) 60 88 275
Mail: dirk.dempewolf@elkb.de

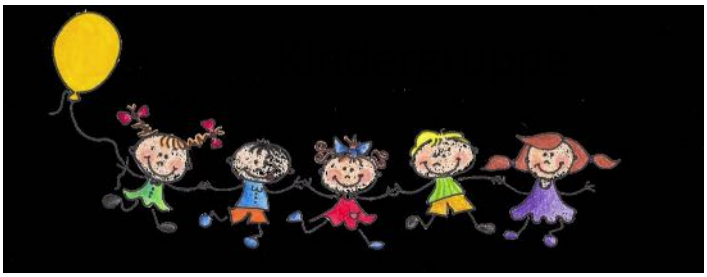
Osternacht

Diese Nacht ist anders! Hier passiert was - und zwar gemeinsam in der Nacht von Samstag, 20. April auf Sonntag, 21. April 2019.

Wir starten mit einem Impuls im Dunkeln um 20 Uhr und verbringen die Nacht anschließend gemeinsam im Jugendheim.

Um 6 Uhr feiern wir mit der Gemeinde den Frühgottesdienst und beginnen dann bei Sonnenaufgang mit einem leckeren Frühstück den Tag!
Ende: ca. 8 Uhr

Anmeldeformulare liegen rechtzeitig in der Gemeinde und Jugendheim aus.



...für alle Kinder im Grundschulalter

Freitags trifft sich die die Kindergruppe für Action, Spiel und jeder Menge Spaß. Natürlich stehen auch Malen, Basteln, Kochen, Quatsch machen und Abenteuer erleben auf dem Programm.

Wann? immer freitags, von 16.00 – 17.30 Uhr

Wo? Im Jugendheim (Rübezahlstraße 1)

Einfach vorbei kommen und mitmachen!

Claire, Sarah, Seline, Viola, Elisa und Vincent freuen sich auf Dich!

Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen, sie zu untersützen.

Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre.

Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 25. Februar bis 03. März 2019 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Holger Kalippke, Tel.: 0911/9354-367, kalippke@diakonie-bayern.de

Eine **halbe Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Segnung von Ehejubilaren

Herzliche Einladung an alle Ehejubilare!

Sie haben sich getraut – vor 45 / 50 / 55 / 60 und mehr Jahren, „JA“ zueinander zu sagen.

Das ist es wert, dankbar bedacht, gewürdigt, gefeiert zu werden und um Gottes Segen für die noch vor Ihnen liegenden Jahre zu bitten.

Sie können sich für Ihre Ehejubiläumsfeier gerne an Ihren Gemeindepfarrer / Ihre Gemeindepfarrerin wenden und um einen individuellen Gottesdienst bitten.

Oder Sie feiern mit anderen Jubelpaaren aus dem Evangelischen Dekanat Augsburg zusammen, lassen sich in einem festlichen Segnungsgottesdienst Ihr Miteinander und Füreinander in der Ehe segnen und erfreuen sich an der großen „Solidargemeinschaft“.

Herzliche Einladung zu einem festlichen Segnungsgottesdienst
am Samstag, 4. Mai 2019
um 15 Uhr
in St. Anna
(Im Annahof 2, 86150 Augsburg)

Ein kleiner Empfang im Anschluss daran bietet die Möglichkeit zu Gesprächen.

Wir bitten **um Anmeldung bis zum 28. April 2019** bei:

Sekretariat EFA / Altenheimseelsorge Hollbau
Im Annahof 4
86150 Augsburg
Tel: 0821 – 450 17 1202
Mail: sekretariat@annahof-evangelisch.de

Bitte teilen Sie uns mit, wie lange Sie verheiratet sind und mit wie vielen Begleitpersonen Sie kommen.

Koordinatorinnen:

Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Citykirchenarbeit Dekanat Augsburg

Pfarrerin Ursula Bühler, Altenheimseelsorge Dekanat Augsburg

Ostermontag nach Emmaus

Am Ostermontag beginnt der Gottesdienst in der Christuskirche und dann ziehen die Besucher jeden Alters miteinander durch den Siebenbrunner Wald. Auf Stationen erleben wir die Ostergeschichte erwandert, ähnlich der Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Gottesdienst auf dem Weg mit Liedern, biblischen Texten und Gedanken und im Gespräch. Die Jungbläser des Evangelischen Posaunenchores begleiten die Lieder.

Der Frauenkreis

...trifft sich monatlich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus bei der Christuskirche:

Freitag, 1. März:
Es ist alles bereit
Weltgebetstagsgottesdienst aus Slowenien
St. Georg, Beginn um 19.00 Uhr

Donnerstag, 4. April
Wie wird man heute Pfarrerin oder Pfarrer
Einblicke in die theologische Ausbildung
Pfarrerin Sabine Dempewolf
und Vikar Elias Wendebourg

Donnerstag, 2. Mai
Was verstehen Kinder unter Frieden
Ein Gespräch über Friedenspädagogik
Mit Frau Jasmin Kriesten

Donnerstag, 6. Juni
Ein gemütlicher Sommerabend
mit Kostproben aus unseren Küchen

Leitung:
Frau Monika Thiel
Frau Maria Zeiträg

Der Gemeindenachmittag

Das Programm des Gemeindenachmittags ist vielseitig. Er findet statt im Gemeindehaus bei der Christuskirche, Haustetter Str. 244 jeweils um 14 Uhr:

14. März 2019
Wenn die Kirche zu Besuch kommt
Der ehrenamtliche Besuchsdienst stellt sich vor

18. April 2019
Gründonnerstag in Maria und Martha
Treffen zu Kaffee und Gottesdienst in der Albert-Einstein-Straße 8

9. Mai 2019
Wein und Wahrheit—mit kleiner Weinprobe
Mit Pfarrer Dr Nikolaus Hueck

13. Juni 2019
Ökumenischer Nachmittag in St Pius
Mittelfeldstr. 4

Leitung:
Pfr. Dr. Nikolaus Hueck

Meditationsabende für Männer und Frauen, für Anfänger und Fortgeschrittene

Einen Abend im Monat bieten wir christliche Meditation an.

Herr Wolfgang Köchel ist christlicher Meditationsanleiter und hat selbst lange Erfahrung mit der Meditation bei den Schwestern vom Schwanberg und mit verschiedenen anderen christlichen Meditationslehrern.

Die nächsten Meditationstermine im Gemeindehaus bei der Christuskirche um 20 Uhr sind jeweils Mittwoch:
13. März
10. April
15. Mai
19. Juni

Ich trachte mit meiner ganzen Willenskraft danach, in den Zeiten der Prüfung die Geduld zu üben. Da mir die Unzulänglichkeiten meines begrenzten Ichs bewusst sind, bitte ich um die Gnade, ohne deren Beistand ich niemals hoffen kann, meine Ungeduld, Reizbarkeit, Aggressivität, Selbstgerechtigkeit zu überwinden.

Eine solche Meditation ist auf die konkrete Übung der Geduld und ganz der Gnade zugewandt, die mir die Gnade und die Kraft der Sanftmut verleihen soll.

Thomas Merton

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.
Information im Pfarramt
Tel. 811464 .

Christliches Leben in unserer Gemeinde

"Lasset mich mit Freuden sprechen, ich bin ein getaufter Christ" Evangelisches Gesangbuch 574

Getauft und Glied der Evangelisch-Lutherischen Kirche wurde:

"*Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben"*
Offenbarung des Johannes 14,13

Kirchlich bestattet wurden:

„Dies ist der Tag, den der HERR gemacht, lasset uns freuen und fröhlich an ihm sein"
Psalm 118.24

Kirchlich getraut wurden:

In die evangelische Kirche wurde ein Erwachsener aufgenommen.

ANDERS GESAGT

GOTTESDIENST

Gott dient den Menschen.
Sie werden schon,
weil ihnen seine Liebe begegnet.
Das Segenslicht seines Antlitzes
liegt auf ihren Gesichtern.
Sie gehen aufrechter als vorher.
In ihnen summt langlebig ein Lied.
Sie haben geschmeckt, wie freundlich er ist.
Himmlischer Frieden pocht als Herzschlag in ihnen.
Seine Treue tragen sie
durch die Kirchentüren hinaus
in ihre Stadt.

TINA WILLMS

Weitere Evangelische Gottesdienste in Haunstetten:

Krankenhaus Haunstetten, Sauerbruchstrasse:
Mittwoch um 18.00 Uhr mit Abendmahl
Termine: 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni

Ruhesitz Wetterstein, Königsbrunner Str. 39A:
Donnerstag 15 Uhr mit Abendmahl
Termine:
28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni

AWO Heim, Sauerbruchstr. 1:
Montag 15.30 Uhr
Termine: 25. März, Freitag, 26. April ökum., 27. Mai, 24. Juni

Seniorenwohnen, Marconistrasse. 7:
Donnerstag 15.00 Uhr Andacht auf den Stationen
Termine:
7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni,

Zu den Abendmahlsgottesdiensten und Andachten sind nicht nur die Bewohner der Häuser, sondern gerne auch Besucher aus der Gemeinde herzlich eingeladen!

Unsere Gottesdienste	Maria & Martha Albert-Einstein-Straße 6	Christuskirche Buxtehuder Straße 2-4a
Freitag, 1. März		19.00 Uhr Weltgebetstag St. Georg
3. März Estomihi	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mA Pfr Dempewolf
10. März Invokavit	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr Präd Kastaniotis
17. März Reminiszere	8.30 Uhr mA Pfr Dr Hueck 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfr Dr Hueck
24. März Oculi	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr mBand Präd Riegler-Rittner
31. März Lätare	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Pfrin Sinning
7. April Judika	8.30 Uhr Pfr Dempewolf/ Vikar Wendebourg	10.00 Uhr mA Pfr Dempewolf/ Vikar Wendebourg
14. April Palmarum	8.30 Uhr Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr mT Pfr Dr Hueck
18. April Gründonnerstag	15.00 Uhr Beichte + Am Pfr Dempewolf	18.00 Uhr Beichte + Am Pfr Dempewolf
19. April Karfreitag	8.30 Uhr mA Pfrin Sinning	10.00 Uhr mA Pfrin Sinning 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Vikar Wendebourg
21. April Ostersonntag	5.30 Uhr Andacht auf dem Neuen Friedhof 6.00 Uhr mA Auferstehungs-gottesdienst Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mA und PosChr Pfr Dr Hueck
22. April Ostermontag		10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Weg für Groß und Klein, Pfr Dempewolf
28. April Quasimodogeniti	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mBand Pfr Dempewolf
5. Mai Misericordias Domini	8.30 Uhr Präd Kastaniotis	10.00 Uhr mA Präd Kastaniotis Vikar Wendebourg
Freitag 10. Mai	Beicht– und Abendmahls-godi der Konfirmanden	18.00 Uhr mBand Pfr Dempewolf
Samstag, 11. Mai		10.00 Uhr mPosChor Konfirmation Pfrs Dempewolf/ Dr Hueck
12. Mai Jubilate	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr mPosChor Konfirmation Pfrs Dempewolf/ Dr Hueck
19. Mai Kantate	8.30 Uhr mA Vikar Wendebourg 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Vikar Wendebourg
26. Mai Rogate	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr mBand Pfrin Sinning
30. Mai Himmelfahrt		10.00 Uhr im Botanischen Garten mA + PosChor
2. Juni Exaudi	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mA Pfr Dempewolf
9. Juni Pfingstsonntag	8.30 Uhr mA Pfr Dr Hueck	10.00 Uhr mA Pfr Dr Hueck
10. Juni Pfingstmontag		18.00 Uhr ökum. Präd Kastaniotis
16. Juni Trinitatis	8.30 Uhr mA Vikar Wendebourg 11.00 Uhr Minigottesdienst mT	10.00 Uhr Vikar Wendebourg
23. Juni 1. nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr mBand Pfrin Sinning

Die Liturgen können sich kurzfristig ändern.

Dieses Logo bedeutet: Sonntag mit Kindergottesdienst im Gemeindehaus bei der Christuskirche um 10 Uhr.